



1934

Akademischer Alpenclub Bern

29. Jahresbericht

Vom 1. November 1933

bis 31. Oktober 1934



Tätigkeitsbericht.

Das verflossene Jahr kann das Jahr der Examina genannt werden: Kaum ein aktiver A. A. C. B. tiker, der nicht irgend eine Prüfung hinter sich gebracht hätte. Es liegt auf der Hand, dass dieser Umstand die steisserische Tätigkeit der Aktiven schwer beeinträchtigte. Die einen zogen sich ganz auf ihre Bude zurück und wurden richtige Bücherwürmer, den andern verhalf ein Unfall zur rechten Zeit zum nötigen Sitzleder. Dazu war der Winter 1933/34 bis in die hohen Lagen recht schneearm, so dass auch nach einer arbeitsreichen Woche Skitouren kaum rechte Ausspannung brachten. So ist es erklärlich, dass während des Weihnachtssemesters nicht viel geleistet wurde und die Zahl der Skitouren weit hinter derjenigen des Vorjahres bleibt. Das wunderbare Osterwetter aber bewirkt eine allgemeine Steisswut der Jungen. Die Verhältnisse sind glänzend. Nicht weniger als 45 Viertausender fallen in dieser Zeit.

Das Sommersemester trifft ein zusammengeschrumpftes Häuflein Aktiver im A. A. C. B. Die andern verweilen an westschweizerischen oder ausländischen Universitäten oder genügen ihrer Wehrpflicht und schlagen sich mit Rekruten herum. Das beständige Wetter der Monate Mai und Juni begünstigt die Steissertätigkeit und es gelingen einige gerissene Touren.

Kurzgefasst: Das verflossene Jahr zeigt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr an Skitouren und Klettereien in den Engelhörnern. Hervorzuheben ist die Zunahme der erfolgreichen Touren an Drei- und Viertausendern. Auf Kosten der Quantität ist die Qualität gestiegen, ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Das *Klubleben* setzt gleich zu Beginn des Wintersemesters lebhaft ein. Vorerst sind gutbesuchte und anregende Klubsitzungen Zeugnis davon. Zu unserer Freude finden sich regelmässig wieder mehr alte Herren ein. Es gefällt ihnen offensichtlich in unserer neuen heimeligen Klubbude im Kreise einer frohgemuten Schar von Aktiven und Kandidaten. Das fördert den guten A. A. C. B. Geist des Sichverstehens von Jung und Alt und des Zusammenhaltens durch dick und dünn.

Bergsteigerisch ist der Winterbeginn für unsere hohen Pläne eine trübe Zeit. Doch wir, nicht verlegen, tauschen Nagelschuh und Steisserkluft mit Lack und Smok, den Seilkameraden am scharfen Grat mit süsser Maid auf glattem Parkett, fügen einige sittsame Altherrenpaare hinzu, mischen das Ganze kräftig in schwunghaftem Tanze, und zwar ausgerechnet in der tiefstgelegenen Beiz Berns und bis zur Stunde, da sonst der Wecker in kalter Klubbütte zum Aufbruch rasselt. Alles hat wohl gefunden, der Klubbball 1933 sei eine herzerwärmende und zur Abwechslung sehr willkommene Betätigung des A. A. C. B. gewesen.

Haben wir also unser erstes Fest der holden Weiblichkeit gewidmet, so vereinigte das bald nachfolgende zweite Fest, die traditionelle Weihnachtskneipe, ausschliesslich trinkfeste Mannen zu löblichem Tun. Vorerst bot uns Freund *Bürgi* einen besondern Genuss durch die vorzügliche Schilderung seiner Erlebnisse bei der dänischen Grönlandexpedition Dr. *Lauge Koch*. Sodann aber klingen froh die Becher zusammen und beissend ätzt eine treffend karikierende und witzig gereimte Schnitzelbank all die A. A. C. B.tiker-Schwächen des verflossenen Jahres.

Nach dieser wiederholten Festerei wars nun höchste Zeit, mit der wilden Skibande hinaus an die frische Winterluft. Doch in A. A. C. B.-widriger Bequemlichkeit wird im fashionablen Mürren Biwak bezogen, und es werden, was noch bedenklicher ist, nahe Hubels ausgerechnet per Bähnlein be-rochelt, um einzig bei der Abfahrt sich bäumig ausgeben zu müssen. Doch die Strafe für solch verweichlichtes Tun folgte

auf dem Fusse. Von den sieben hoffnungsvollen Jünglingen blieben sechs auf der Strecke: Gebrochene, gequetschte oder verrenkte Daumen, Rippen, Steissbeine, Knie und Füsse waren Zeugen von übersetzter Rennerei, harten Steinen und wenigem Schnee. Hilfsbereite und sehr willkommene alte Herren mussten einspringen und mit Schienen, Nägeln und athletischer Kraft all die Splitter der geknickten Skihelden wieder zusammenflicken.

Während nun Präses und Projektionswart bussetuend in der „Strecke“ liegen und kleinlaut aufs Anatom trainieren, haben die mit ganzen Gliedern das Vergnügen, durch Dr. *Leupold* in Gedanken nach den Tropen entführt zu werden und von den Vegetationswundern Borneos zu hören. Der eine oder andere mag ob dem glänzenden Reisebericht gewünscht haben, es möchte doch dem A. A. C. B. auch einmal ein Mäcen erstehen, der erlauben würde, nicht bis ins letzte Kamin erforschte ferne Berge anzugehen und wagemutige Pionierarbeit zu leisten. Sollten sich daher unversehens trotz Krisenzeiten edle Geberregungen äussern wollen, so sei allen unser *Steisserfond* gelegentlich in Erinnerung gerufen.

Im übrigen sei noch kurz bemerkt, dass die skitechnisch beschämenden Vorkommnisse der Weihnachtsferien zwei üble Folgen hatten: Erstens das von Konkurrentenseite zwar durchaus begrüßte Nichterscheinen der, wie die Erfahrung zu zeigen scheint, grundlos gefürchteten A. A. C. B.-Stafette an den Bernischen Winter-Hochschulmeisterschaften in Grindelwald und zweitens das vor lauter Unfallpsychose nicht zustande gekommene traditionelle Clubrennen am Twirienhorn.

Vom Sommersemester vermag der meuchlings nach Grinzing ausgekniffene Präses nur zu melden, dass aus Reichenbach bei Bern eines schönen Maientags die Kunde kam von froher Festerei und lieblich auf der Aare gondelnder Bowlenschüssel.

Ferner weiss die Chronik zu berichten, dass Dr. *Gassmann* unter bildnerischer Assistenz von Dr. *Siegfried* sehr anregend über Spanien referierte, so dass männiglich gefunden habe, es sei sehr verdienstvoll von zwei vielbeschäftigten alten Herren, so aufmerksam der Jungen zu gedenken.

Unser Bericht über das Klubleben des A. A. C. B. wäre nicht erschöpfend, wollte man nicht auch des strammen Trüppleins Unentwegter gedenken, die Klimmzüge und Körperbeherrschung nicht bloss auf Gräten und Flanken trainierten, sondern unter Führung eines nimmermüden alten Draufgängers jede Woche einmal unten im Schweller an Reck und Barren übten.

Im Verlaufe des Klubjahres wurden die Zusammenkünfte durch folgende Vorträge interessant gestaltet:

K. Bürgi: Fahrten in Nordost-Grönland.

Dr. Leupold: Borneo.

Dr. W. Siegfried und *Dr. A. Gassmann*: Spanien.

Als Neumitglieder wurden aufgenommen und im Club willkommen geheissen:

Paul Funk, cand. med., Wernerstr. 11.

Alfred Egger, stud. iur., Länggaßstr. 70.

Rudolf Gallati, stud. med. dent., Schwarztorstr. 18.

Hans-Fritz von Tscherner, cand. iur., Morillon.

Hans-Peter Ballmer, stud. med., Seidenweg 49.

Zum Schluss dieser kurzen Rundschau über die Tätigkeit des A. A. C. B. im Jahre 1933/34 hat der Berichterstatter die angenehme Pflicht, ein für unsern Klub wichtiges und sehr erfreuliches Ereignis melden zu können.

Der neue Engelhornführer ist diesen Sommer erschienen, hat überall gute Aufnahme gefunden und ist von den massgebenden Alpen-Zeitschriften sehr anerkennend besprochen worden. Der A. A. C. B. beglückwünscht den Verfasser *Dr. Gassmann* zu dieser Meisterleistung und Herrn *P. Simon* zu den vorzüglichen Routenskizzen und dankt den beiden Klubbrüdern herzlich für ihre ausgezeichnete und uneigennütige Arbeit.

Für die nächsten Jahre stehen nun dem A. A. C. B. neue grosse Aufgaben bevor, so der Umbau der Bietschhornhütte und die Redaktion des Bandes II des Berneralpenführers für den S. A. C. Mögen sie energisch und zielbewusst angepackt werden.

Die schönste Aufgabe unseres Klubs bleibt aber, in guter Kameradschaft und im festen Glauben an die erzieherische Kraft der Berge zu Freiheit und Einfachheit, treu zusammenzuhalten nicht nur auf unsern Bergfahrten, sondern auch im Alltag und im späteren Leben. Ein guter Stern leuchte über unserer kleinen Schar!

Heil A. A. C. B. !

W. LANG.

Bibliothek.

Der Bibliothek wurden folgende Geschenke gemacht:

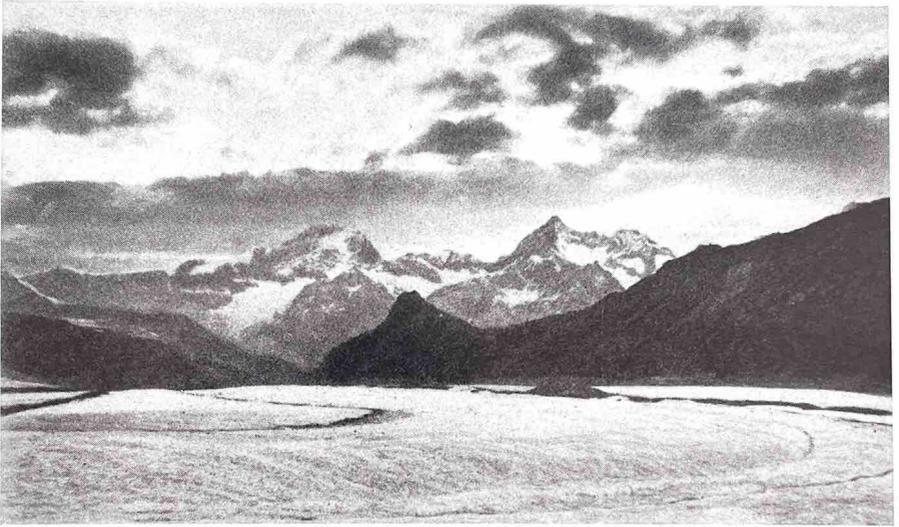
Von Herrn Marcel Kurz: „Erschliessung des Himalaya“ und „Le Problème Himalayen, étude géographique et historique“. Von Herrn Dr. König: „Erinnerungen an König Albert“. Herr Dr. Hug schenkte uns den Kalender „Pickel und Ski“. Ferner stifteten die Herren Lang und Baumgartner Führer und Karten durch die Rax, durchs Gesäuse und durch die Dolomiten (3 Bände). Den freundlichen Spendern sei hiemit nochmals bestens gedankt.

Angeschafft wurde Band VII der Bündnerführer.

Im Austausch erhielten wir nachstehende Jahresberichte und Zeitschriften:

Alpine Journal, Die Alpen, Alpinisme, Canadian Alpine Journal, British Ski Year Book, Ladies Alpine Club Year Book, La Montagne, Nos Montagnes, Der Ski, Ski Notes and Queries, Ski News Nat. Ski Ass. of America, Revista Mensile del Club Alpino Italiano, Mededeelingen Nederl. Alpenvereeniging, Nachrichten A. V. Donauland und Deutscher A. V. Berlin, Clubnachrichten der Sektionen Bern, Pilatus, Uto und St. Gallen des S. A. C., sowie die Jahresberichte A. A. C. Zürich, A. A. V. Berlin, A. A. C. Innsbruck, A. A. V. Innsbruck, A. A. V. München, Akademischer Skiklub München, Sektion Basel S. A. C., Schneehase des S. A. S., Akademische Sektion München des D. Oe. A. V.

K. BÜRGI.



Blick von der Bétempshütte.

Diapositivsammlung.

Unsere Diapositivsammlung war in den letzten Jahren in Unordnung geraten, weshalb die Vereinsversammlung von 1933 den damaligen Projektionswart beauftragte, die Sammlung neu zu ordnen. Bei der Sichtung der Diapositive zeigte sich, dass vorgängig einer Neuordnung eine Ausscheidung wertloser, defekter Diapositive, sowie die Anschaffung neuer Schachteln nötig war. Sodann wurden alle Bilder an Hand einer den Clubführern entnommenen Gebietseinteilung der Alpen in ca. 90 Gebietsgruppen unterteilt und innerhalb diesen weiterhin geographisch geordnet. Ein bis Ende 1934 nachgeführter *Katalog* und eine *Uebersichtskarte* der Gebietseinteilung erleichtern nun das Aufsuchen von Bildern einer bestimmten Gegend.

Die Sammlung zählt jetzt total 1457 Lichtbilder, die sich auf folgende Hauptgruppen verteilen:

Montblanc	139
Walliser-alpen	231
Westl. Berneralpen	147
Bietschhorn-Aletschhorn	164
Oestl. Berneralpen	188
Engelhörner	133
Urner-, Tessiner-, Glarner-, St. Galler- und Bündner-alpen	182
Voralpen.	103
Diverse Aufnahmen.	43
A. A. C. B.	56
Java	71
Total	<hr/> 1457

Im Laufe dieser Neuordnung hat die Sammlung wertvollen Zuwachs durch 56 vorzügliche Lichtbilder von Alpenflügen unseres sehr verdienten alten Herrn *Hans Kempf* mit dem so tragisch verunglückten Flieger *Cartier* erhalten. Diese aufmerksame Schenkung sei hiemit verdankt und allen den alten Herren, die zu Hause eine wenig benutzte eigene Diapositivsammlung verstauben lassen, als nachahmenswertes Beispiel in Erinnerung gerufen.

Hoffentlich wird die Sammlung nun wieder häufig zur Belegung von Sitzungen benutzt. Sie steht aber auch jederzeit auswärtigen Mitgliedern für Vorträge zur Verfügung.

Um diese Neuordnung haben sich Ingenieur *Lang* und Familie und Freund *Diehl* verdient gemacht. Ihnen gebührt unser Dank.

WALTER BAUMGARTNER.

Hüttenbericht.

Bietschhornhütte.

Dass der Bergsteigersommer für grosse Sachen nicht überaus günstig ausfiel, zeigt der Rückgang der Besucherzahl der Bietschhornhütte. Mit 275 steht sie aber doch über dem Durchschnitt der letzten Jahre und kann deshalb befriedigen.

Der Zustand der Hütte ist dagegen weniger erfreulich. Die im Hüttenbuch yermerkten Unzufriedenheiten sind der beste Beweis dafür. Es mag dies hauptsächlich auf die schlecht ausgebaute Küche zurückzuführen sein, liegt aber nicht zuletzt auch am Hüttenwart und Hüttenchef.

Ein Umbau der Küche wurde deshalb mit einem Kredit von Fr. 1500 beschlossen. Die Arbeiten sollen nächsten Frühling nach den Plänen von Architekt *H. Pfister* durchgeführt werden. Es handelt sich kurz um folgendes:

Die alte Küche wird mit einer Holzwand unterteilt. Der so entstehende Vorraum dient, mit einer Regalwand versehen, als Material- und Proviantraum der Touristen und zur Aufnahme des Holzes. Die Küche wird mit Holzboden belegt, die Bruchsteinrückwand verkleidet, die Kochstelle verlegt, ein Küchenschrank und Wandtische eingebaut. Zudem werden neben den zwei bestehenden zwei weitere Fenster ausgebrochen.

Sicher wird die Bietschhornhütte nach diesen baulichen Veränderungen wiederum alle Besucher, auch die von den schönen S. A. C.-Hütten verwöhnten, zufriedenstellen.

Der Klubraum wurde diesen Sommer zur freien Benützung aller Besucher geöffnet.

An dieser Stelle sei Herrn *de Bruyn* für seine Schenkung in den Hüttenfonds und Herrn *H. Pfister* für seine Arbeiten im Namen des Klubs nochmals herzlich gedankt.

Hüttenstatistik:

Gesamtzahl der Besucher . . . 275
 davon übernachtet 213

Im Vergleich zu den Vorjahren:

	1930	1931	1932	1933	1934
Totalbesuch	215	213	251	387	275
davon Mitgl. des A. A. C. B. . .	2	7	0	2	3
Mitgl. des S. A. C.	104	110	145	293	147

Besteigungen:

Bietschhorn	70 Personen
Wilerhorn	23 „
Bietschjoch	11 „
Baltschiederjoch	9 „
Hohgleifen	9 „
Schwarzhorn	6 „

Engelhornhütte.

Ein Blick auf die zusammengestellten Totalbesucherzahlen der beiden Hütten in den letzten Jahren zeigt deutlich das steigende Interesse für die Kletterberge.

Die Engelhornhütte weist dieses Jahr einen bis jetzt unerreichten Besuch auf. Mehrmals war die Hütte überfüllt, jedoch nur 2mal fanden nicht alle Partien darin Platz. Sollte aber die Frequenz in dem Masse weiter zunehmen, wäre eine Vergrößerung zu diskutieren.

Die Hütte befindet sich dank der hingebungsvollen Arbeit von *Kaspar Jaggi* in bestem Zustand. Das Inventar wurde mit einem Schub Küchenmaterial ergänzt.

Hüttenstatistik:

Gesamtzahl der Besucher	510 Personen
davon übernachtet	379 Personen

Im Vergleich zu den Vorjahren:

	1930	1931	1932	1933	1934
Totalbesuch	362	350	385	440	510
davon Mitgl. des A. A. C. B.	21	25	21	28	22
Mitgl. des S. A. C.	224	231	253	337	350

Besteigungen:

Gr. Simelistock	134 Personen
Kingspitz	113 „
Klein Simelistock.	98 „
Mittelgruppe überschritten.	94 „
Sattelspitze	40 „
Vorderspitze	32 „
Teufelsjoch.	31 „
Kastor.	23 „
Engelburg	22 „
Hohjägiburg	14 „
Tennhorn	13 „
Tannenspitze	13 „
Südgruppe überschritten.	12 „
Gertrudspitze.	12 „
Rosenlauistock	10 „
Urbachengelhorn	8 „
Froschkopf.	7 „
Pollux.	5 „
Prinzen	2 „

Skihütten:

Einige abfahrtsbegeisterte Aktive mieteten während den letzten Neujahrsferien ein Chalet in Mürren. Leider schmolz das Rudel durch Unfälle bald derart zusammen, dass der klägliche Rest aus Angst um die heile Haut abreiste.

Dieses Jahr treffen wir uns in Grindelwald, um das Glück auf den Scheideggabfahrten nochmals zu suchen und vor allem die Kameradschaft unter den Jungen zu pflegen.

W. GERBER.

Tourenstatistik 1934.

Eingesandt 46 Verzeichnisse (letztes Jahr 48). Insgesamt wurden 747 Gipfel und Pässe bestiegen, gegen 859 im letzten, 662 im vorletzten Jahr. Ausgeführte Touren 567, davon mit Ski 47,5%.

Gruppe	Besucher	Gipfel	Pässe	Punkte üb. 3000 m	Punkte üb. 4000 m	Skitouren	Touren Total
1. <i>Ostalpen</i>	6	40	9	29	—	21	37
2. <i>Bündneralpen</i>							
a) Plessur	3	7	—	—	—	7	7
b) Bündner Oberland, Rheinwald	3	6	—	3	—	—	4
c) Kesch-Silvretta	5	8	1	4	—	6	8
d) Bernina-Bergell	2	11	2	11	—	—	9
3. <i>Tessiner Alpen</i>	2	4	—	—	—	—	4
4. <i>Glarner Alpen</i>	5	17	—	4	—	6	15
5. <i>Urner Alpen</i>							
a) östlich der Reuss	7	19	16	1	—	25	27
b) westlich der Reuss	13	36	17	12	—	15	32
6. <i>Berner Voralpen</i>	36	184	29	—	—	106	178
7. <i>Berner Hochalpen</i>							
a) Grimsel- unt. Mönchsloch davon Engelhörner	20	96	13	26	10	8	65
b) unt. Mönchsloch-Gemmi	15	74	4	—	—	—	41
c) Gemmi-Dent de Morcles	21	54	12	67	1	19	56
c) Gemmi-Dent de Morcles	12	20	1	17	—	15	18
8. <i>Walliser Alpen</i>							
a) Furka-Simplon	2	3	—	2	—	1	3
b) Simplon-Theodul	12	69	13	75	55	34	53
c) Theodul-Mont Collon	8	13	6	16	7	4	15
9. <i>Montblanc</i>	7	16	4	20	2	—	16
10. <i>Savoyen</i>	1	2	1	—	—	2	2
11. <i>Paradisogruppe</i>	7	10	2	12	6	—	12
12. <i>Mexiko</i>	1	6	—	6	6	—	6
Gesamtzahlen	—	621	126	305	87	269	567

Tourenverzeichnisse

Skitouren sind mit (S) bezeichnet, Versuche mit (V). Geführte Touren mit *. Am gleichen Tage berührte Punkte sind durch Bindestriche verbunden. Untere Höhengrenze für Sommertouren 2500 m, für Wintertouren 2000. Touren unter dieser Höhengrenze sind nur dann aufgeführt, wenn sie Schwierigkeiten bieten.

Abplanalp, H.:

Grosse Scheidegg (17mal, S). Blaugletscherpass-Schwarzhorn (trav.)-Gr. Scheidegg (S). Wildgerst-Gr. Scheidegg (5mal, S). Planplatte (3mal, S). Rosenlauistock (trav. W.-Grat-Graspas, 2mal). Tannenspitze (2mal). Engelburg (trav.)-Sattelspitzen (trav., 2mal). Kl. und Gr. Simelstock (trav.). Froschkopf. Vorderspitze-Gertrudspitze. Polux (W.-Flanke)-Kastor (trav.). Kl. und Gr. Gelmerhorn (trav.)-Teufelsjoch (v. E.)-Prinzen-Kingspitz (trav., S.-Grat-Couloir). Niklausspitze (trav. von Norden)-Haubenstock (trav.)-Gross Engelhorn (trav.)-Sagizähne (trav.)-Aebnisgrat (trav.)-Gstellisattel. Kingspitz. Mittaghörnli (V bis 2200 m). Dossenhütte (2mal).

Amstutz, Dr. W.:

Monte di Zocca (Bergell, trav. W-N). Piz Narvaredo (Ostgrat)-Cacciabella (Südgrat). Piz d'Arlas (Bernina). Dolomiten Palagruppe: Rosetta (Langes Route). Cima della Madonna (Schleierkante).

Baer, Dr. M.:

Männlichen (S). Schilthorn (S). Lobhörner. Trümmelzahn. Spillgerten (trav.). Kanzel (neuer Aufstieg). Altels-Balmhorn (trav.). Pizzo San Giacomo (trav. 1. Aufstieg über den S.-W.-Grat). Pizzo di Fojo (1. Aufstieg von Norden). Pizzo di Castello (V über Südgrat). Petits Charmoz (V).

Balli, Dr. A.:

Zapporthorn-Zapportgrat. Monte Zeda (Langensee).

Ballmer, H.:

Männlichen (S, mehrmals). Lauberhorn (S). Elshorn (S). Gerihorn (S). Lötchenlücke (S, trav. 2mal). Ebnefluh (S). Grünhornlücke (S, trav. 2mal). Finsteraarhorn (S). Trümmelzahn (trav.). Lobhörner. Sattelspitze-Engelburg (trav.). Balmhorn (Wildelsiggrat V bis 3400 m). Hockenhorn. Schreckhorn (trav. Anderson-Schrecksattel). Gspaltenhorn. Urbachengelhorn (trav.). Grossengelhorn (trav.). Sagizähne (trav.). Aebnisgrat (trav.). Gross Gstellhorn (trav.). Gstellisattel.

Baumgartner, W.:

Steghorn (S). Männlichen (S, 2mal). Mülkerblatt (S). Kastor-Felikhorn (S). Lyskamm (S). Lysjoch (trav.)-Parrotspitze-Signalkuppe (S). Cima di Jazzi (V). Dufourspitze (S). Schwarztor (trav.)-Pollux-Breithorn (S). Rax: Akademikersteig-Zimmer-Preintalersteig. Katzenkopf-Zimmersteig-Looswandkamine. Dolomiten: Klein Sellaturm (trav. über Südwand). Grohmannspitze (Enzensberger-Fistelweg). Fünffingerspitze (I: trav. SW Grat-Schmittkamine und II: Negriweg V). Schreckhorn (trav. SW Grat-Anderson). Engelhörner: Ulrichspitze (trav. direkt vom Ochsental)-Gertrudspitze (trav.)-Vorderspitze (trav.). Klein und Gross Simelistock (trav.). Klein und Gross Gelmerhorn (trav.).

Brauchli, Dr. H.:

Wildgerst (S). Wildstrubel (S). Hockenhorn. Aiguille du Tour. Aiguille du Chardonnet (trav.). Gran Paradiso (trav.).

Bürgi, K.:

Lötchenlücke (S). Ebnefluh (S). Grünhornlücke (S). Finsteraarhorn (S). Trümmelzahn (trav., 2mal). Sattelspitze (3mal). Engelburg (2mal). Gross Simelistock (Macdonald). Aermighorn (Ostgrat). Balmhorn (V Wildelsiggrat bis 3400 m). Wetterhorn-Klein Dossenhorn. Eggishorn. Giubing. Bürglen-Gemsfluh.

Diehl, W.:

Morgetengrat (S). Steghorn (S). Turnen (S). Wildstrubel (trav.)-Schneehorn (trav.). Weisshorn-Wildhorn (S). Männlichen (S). Rinderberg (S). Lauberhorn (S). Felikhorn-Kastor (S). Lyskamm (S). Lysjoch (trav.)-Parrotspitze-Signalkuppe (S). Nordend (S). Cima di Jazzi (S). Schwarztor (trav.)-Pollux-Zermatter Breithorn (S). Ferdenrothorn (S). Grosse Sattelspitzen (trav.)-Kleine Sattelspitzen (trav. bis Sparrengrat). Lobhörner. Trümmelzahn (trav.) Mürmelplankstock (trav.)-Trotzigplankstock (trav.)-Wichelplankstock (trav.). Fünffingerstock I (SO-SW)-Ostobertaljoch (trav.). Klein Simelistock (trav.)-Gross Simelistock (trav. 2mal). Doldenhorn (trav. Galletgrat).

Ebnefluh (trav. Nordgrat)-Lötschenlücke (trav.). Monte Rosa (trav. Ostwand-Grenzgipfel-Dufourspitze). Schreckhorn (trav. Südwestgrat-Andersongrat). Ulrichspitze (trav. direkt vom Ochsental)-Gertrudspitze (trav.)-Vorderspitze (trav.). Klein Gelmerhorn (trav.)-Gross Gelmerhorn (trav.). Diablerets (trav. S-N). Urbachengelhorn (trav.)-Gross Engelhorn (trav.)-Sagizähne (trav.)-Aebnisgrat (trav.)-Gross Gstellihorn (trav.)-Gstellisattel.

Egglar, A.:

Steghorn (S). Turnen (S). Piz Calmot (S). Schiltgrat (S). Sattelspitze-Engelburg (trav.). Gspaltenhorn. Rosenhorn (trav. NE-NW Grat). Morgenhorn. Bietschhorn (trav. N-W).

Eugster, Dr. W.:

Bühlenhorn (S). Weissfluh (S). Touren im Alpstein.

Feitknecht, Dr. W.:

Turnen-Buntelgabel (S). Rinderberg (S). Männlichen (S). Niederhorn-Burgfeldstand (S). Spitze Fluh (2mal). Sattelspitze. Schwarzbirg-Gelmerhorn (V). Schwarzhorn. Tschingellochtighorn (II. und III. Gipfel).

Fleuti, Adolf:

Trümmelzahn (trav.). Fründenhorn. Gastlosen (trav.). Tschingellochtighorn (II und III). Spillgerten (trav.). Klein und Gross Simelistock (trav.). Argentine. Gross Gelmerhorn (V).

Fleuti, Hans:

Turnen-Buntelgabel (S). Lauberhorn (S). Männlichen (S). Bäderhorn (S). Hundsrück (S). Schilthorn (S). Z'Meidenpass. Trümmelzahn (trav.).

Funk, Paul:

Turnen-Buntelgabel (S). Mülkerblatt (S). Calmot (S). Maigelspass (S). Leckihorn (S). Wytttenwasserstock-Piz Lucendro (S). Lötschenlücke (S). Ebnefluh (S). Grünhornlücke (trav. 2mal). Finsteraarhorn (S). Engelburg-Sattelspitzen (trav.). Gross Simelistock (Macdonald). Balmhorn-Altels (trav. Wildelsigen). Aermighorn (Ostgrat). Gspaltenhorn. Günerhorn. Piz Signina (trav.). Piz Fess (trav.). Titlis (Süd-wand). Reissend Nollen. Wendenjoch.

Gallati, Rudolf:

Steghorn (S). Wildhorn (S). Piz Sarsura (S). Piz Kesch (S). Scheye (S). Schilt (S). Trümmelzahn (trav.). Doldenhorn (trav. Galletgrat). Gspaltenhorn. Balmhorn (V). Hockenhorn. Schreckhorn (trav.).

Andersongrat). Wetterhorn. Gwächten. Hangendgletscherhorn. Rosenegg. Bietschhorn (trav. N-W). Piz Tambo. Eckhorn. Piz Centrale. Ortstock. Rauti-Wiggis. Gerihorn (S).

Gassmann, Dr. A.:

Turnen-Buntelgabel (S). Lauberhorn-Männlichen (S). Grosse Scheidegg (S 2mal). Blaugletscherpass-Schwarzhorn (trav.). Grosse Scheidegg (S). Rinderberg (S 2mal). Wistätthorn (S). Bettelberg (S). Laveygrat (S). Männlichen (S). Sausgrat-Höchst Schwalmeren (S). Klein Lobhorn-Gross Lobhorn. Niesen-Fromberghorn-Drungalm-Triesthorn - Standhorn - Steinschlaghorn - Tschiparellhorn - Meggisserhorn (trav.). Fründhorn (Zürcherschneide). Pyramide-Marchzähne-Gastlosenspitze-Glattewandspitze-Chemigüpe (trav.). Engelhörner: Sattelspitzen-Engelburg (trav. Südwand). Kingspitz. Rosenlauistock (trav. Südwestkante). Mittaghörnli (V). Klein Wellhorn. Sigriswilerrothorn-Spitze Fluh.

Gassmann, Rud.:

Grands Vents-Combe de Vernant-Tête des Prés des Jai (S). Niederhorn (S 3mal). Frohmattgrat (S). Calmot (S 5mal). Pass Tiarms (S 10mal). Pass Tiarms-Cuolm Val (S). Gütsch-Stock-Fellilücke-Calmot (S). A Portgéra-Froda-P. Alo (S). Gotthardpass-Piz Lucendroywerberlücke (S). Leckipass-Leckihorn-Muttenpass - Wyttewasserpas (S). Piz Maigels (S). Leckipass (S).

Gerber, W.:

Wildstrubel (trav.).-Schneehörner (trav. S). Weisshorn-Wildhorn (trav. S). Leiternpass (S). Männlichen (S). Niederhorn-Gemmenalhorn (S). Dent Blanche (S). Col d'Hérens-Col de la Tête Blanche (trav. S). Castor-Felikhorn (S). Lyskamm (S). Lysjoch (trav.)-Parrotspitze-Signalkuppe (S). Cima di Jazzi (V). Nordend (S). Schwarztor (trav.)-Pollux-Breithorn (S). Ferdenrothorn. Mürmelplankstock (trav.)-Trotzigplankstock (trav.)-Wichelplankstock (trav.). Fünffingerstock I (trav.)-Oestl. Obertaljoch (trav.). Rosenlauistock (Westkante V). Gross Simelistock (Macdonald). Doldenhorn (trav. Galletgrat). Aermighorn (trav. Ostgrat). Monte Rosa (trav. Ostwand-Grenzgipfel-Dufourspitze). Schafberg-Schwarzhorn (trav.)-Wilerhorn (trav.)-Kastlerhorn (trav.)-Hohgleifen (trav.).

Gukelberger, M.:

Ebnefluh (S). Lötchenlücke (S). Gastlosen (trav.).

Gulkecht, Hermann:

Trümmelzahn (trav. 2mal). Gspaltenhorn. Aiguille du Tour. Pointe d'Orny. Aiguille du Chardonnet (trav. Arête de Forbes). Gran Paradiso

(trav.). Grivola (trav. Nordgrat). Wildhorn (V, S). Grand Combin (V). Feldschyn-Bätzspitze. Rossbodenstock-Pazzolastock.

Hagenbach, Dr. P.:

Weissmeilen (S). Dufourspitze (S). Cima di Jazzi (VS). Kingspitz. Spillgarten (trav.).

Hohl, Dr., J.:

Piz Sol (S). Schild (Glarus S). Parsenn-Weissfluh (S 4mal). Piz Lucendro (S). Titlis (S). Piz Kesch-Sertig (S). Jochpass (S). Schildgrat (S). Aiguille du Tour, Aiguille du Chardonnnet (trav. ON). Gran Paradiso. Col de Charbonnière. Glärnisch (von Guppenalp).

Hug, Dr., Oscar:

Calmot (S). Hohe Tauern: Krimmltörl-Simonyspitze-Maurerkeesköpfe-Maurertörl. Grosser Geiger. Gross Venediger. Viltragenkees. Granatscharte. Obere Oedenwinkelscharte-Johannisberg. Riffitor-Karlingerkees. Fergengegel (trav. Südwand-Westgrat). Verstanklahorn (trav.). Kistenstöckli. Bifertenstock (trav. Ost-Südgrat).

Jakober, Dr., F.:

Faulhorn - Rötihorn - Simelihorn - Schwarzhorn. Lobhörner (trav.). Klein und Gross Krinnehorn. Wetterhorn (trav. Nordgrat). Gross Schreckhorn (trav. Andersongrat). Pfaffenstöckli.

Klingler, W. F.:

Amselgrat (S). Wistätthorn, Hahnenmoos-Laveygrat (S). Hornfluh (S.) Horntaube (S).

Krähenbühl, Dr. Fr.:

Rinderberg (S 3mal). Wistätthorn (S). Mülkerblatt (S). Laveygrat (S). Männlichen (S 2mal). Schwalmeren (S). Ebnefluh-Lötschenlücke (S). Aiguille du Tour. Aiguille du Chardonnnet (trav.). Gran Paradiso. Col de Charbonnières. Grosses Gelmerhorn. Kleines Wellhorn.

Kuhn, Dr. Hans:

Turnen (S). Rinderberg (S). Niederhorn (S). Männlichen. Staldhorn. Beiengrat-Spitzhorn. Straffelgrat. Mäderhorn. Hübschhorn (Simplongebiet). Standhorn-Steinschlaghorn-Tschiparellhorn-Meggisserhorn.

Lang, Werner:

Steghorn (S). Turnen (S). Schiltgrat (S). Lauberhorn (S). Kastor-Felikhorn (S). Lyskamm (S). Lysjoch (trav. S)-Parrotspitze-Signalkuppe (S). Cima di Jazzi (S). Dufourspitze (S). Schwarztor (trav.)-

Pollux-Breithorn (S). Rax: Akademikersteig-Zimmer-Preintalersteig. Dolomiten: Kleiner Sellaturm (trav. über Südwand). Grohmannspitze (Enzensberger-Fistelweg). Fünffingerspitze (I: trav. SW-Grat-Schmittkamme und II: Negriweg V). Col de Torrent. Col de Riedmatten.

Leuch, Dr. G.:

Col des Chamois (S). Dent Blanche (Südgrat S). Col de la Tête Blanche (S). Trümmelzahn (trav.). Gran Paradiso (WE trav.). Grivola (NS trav.). Diablerets (S.-E. trav.).

Montandon, Paul:

Suldenspitze. Cevedale.

Montigel, Dr., Th.:

Hauserstock (S). Claridenstock. Catscharauls.

Müller, Alfred:

Rinderberg (S). Lauberhorn (S). Schiltgrat (S). Schilthorn (S). Männlichen (S). Arosler Weisshorn (S). Hörnli (S). Mutthorn (S). Petersgrat (S). Trümmelzahn (Chemiflüh trav.). Grosse und Kleine Sattelspitzen (trav. Birrenflüh-Sparrengrat). Spitze Flüh. Murreplankstock (trav.)-Trotzigplankstock (trav.)-Wichelplankstock (trav.). Fünffingerstock I (trav.)-östliches Obertaljoch (trav.). Klein Simelistock (trav.)-Gross Simelistock (trav.). Rosenlauistock (trav. W-Grat)-Tannenspitze. Ebneflüh (trav. N-Grat)-Lötschenlücke (trav.). Nägeligrätli-Gerstenhörner. Gspaltenhorn. Matterhorn. Mont Durand (trav.)-Obergabelhorn (trav. Arbengrat)-Wellenkuppe (trav.). Südlenzspitze (trav.)-Nadelhorn (trav.)-Stecknadelhorn (trav.). Ago di Sciora (V).

Rychner, Dr., E.:

Schiltgrat (S). Würzelegg (S). Schreibershörnli (trav. NS). Schöniwanghörner (trav. SW). Engelhörner: Mittaghörnli (V). Rosenlauistock (trav. Süd-Westkante-Graspass).

Salvisberg, H.:

Jochpass (S, 5mal). Peischelkopf (Arlberg, S). St. Jakobshorn (Davos, S). Pischahorn (trav., S). Glattigrat-Haldigrat (Innerschweiz, S). Maroiköpfe-Kalter Berg (S). Valluga (trav. S, 2mal). Annakogel (S). Schalfkogel (S). Similaun-Hauslabjoch (S). Guslarspitze-Feuchtkogel (S). Hochvernagtspitze (S). Nebelhorn (Allgäu S).

Scabell, Dr. A.:

Hockenhorn. Schreckhorn (trav. N-S). Riffelhorn (trav.). Untergabelhorn (trav.). Obergabelhorn (trav. N-S). Monviso.

Schärer, Dr. R.:

Wildhorn (S). Jungfrauoch-Riederfurka (S). Männlichen (S). Wistätthorn (S). Monte Leone (S). Cima di Jazzi (S). Theodul (2mal). Zumbsteinspitze-Signalkuppe (S). Lonzahorn (Südwand*). Aletschhorn (trav.*). Rossbodenpass*. Jägihorn (Ostwand*). Jägigrat*. Fletschhorn-Laquinhorn*. Egginer (vom Joch*). Nadelhorn-Stecknadelhorn-Hohbergpass*.

Schild, P.:

Piz Calmot (mehrmals, S). Maigelspass (trav.)-Oberalppass (S). Pizzo di Lucendro (trav., S). Wildhorn (S). Axalphorn (trav. N-Wand).

Schupisser, Dr. H.:

Rinderberg (S). Männlichen (mehrmals, S). Spillgerten. Klein Wellhorn. Kingspitze. Aiguille du Tour. Aiguille du Chardonnet (trav. Ostgrat). Gran Paradiso (trav. W.-O). Grivola (trav. Nordgrat). Grandes Jorasses.

Senn, W.:

Dufourspitze (S).

Siegfried, Dr. W.:

Hornfluh (S). Laveygrat (S, 3mal). Schwandfeldspitze (S). Männlichen (2mal, S). Trütlisberg-Bettelberg (S). Walegg (S). Rinderberg (3mal, S). Lasenberg (S). Crast'Arlas. Piz Lunghin. Piz Languard-Fuorcla Languard (trav.). Piz Albris (trav.). Piz Tremoggia (trav. Westgrat)-Sella Scerscen*. Cengalo-Badile*. Klein und Gross Simeli-stock (trav.). Spitze Fluh.

Simon, P.:

Topographische Arbeiten im Jungfraugebiet.

Stumpf, A.:

Rinderberg (S). Männlichen (3mal, S). Lauberhorn (S). Schildgrat (S). Schwalmern (S). Zäsenberg (S). Grünhornlücke (trav., 2mal, S). Finsteraarhorn (S). Lötchenlücke (trav., S).

v. Tscherner, Hans-Fritz:

Weisse Frau. Blümlisalphorn. Gspaltenhorn-Gamchilücke-Petersgrat. Lauterbrunner Breithorn. Gross Lohner (trav.). Aiguille de Blaitière (trav.). Col du Géant-Col du Trident-Col Moore-Brenvaflanke (Mt.

Blanc; II. Abstieg, I. Auf- und Abstieg. Adlerpass-Rimpfischhorn.
(Südwand hinauf, Nordgrat hinunter, grosser Gendarm über die
Südkante)-Allalinpass. Zermatter Breithorn (trav. Nordwand).

Wyss, Dr. Ed.:

Popocatepetl (5450 m, Nordostgrat). Popocatepetl (Südwestgrat).
Iztaccihuatl (5250 m, Traversierung vom Cuello zum Pecho und
Abstieg Westwand). Iztaccihuatl (zum Pecho vom Rodillasgletscher
aus). Pico d'Orizaba (5700 m, Nordostgrat). Nevado di Tolma (4400 m,
Traversierung).

Wyss, Dr. R.:

Hochstollen (S). Planplatte (S). Wildgerst (2mal, S). Faulhorn (S).
Ebnefluh (S). Ebnefluhjoch (S). Lauitor (S). Walcherhorn (S). Lötchen-
lücke (S). Weisse Frau. Birre. Tschingellochtighörner. Balmhorn (trav.
Wildelsiggrat). Doldenhorn. Grande Fourche. Petit Darray. Pointe
de Planereuse. Gelmerhörner P. 2790. Tieralplistock. Diechterhorn.
Weissmies. Fletschhorn. Tête Blanche. Pointe de Zinal. Dent Blanche.
Weisshorn.

Neue Touren.

KANZEL (Lauterbrunner Wetterhorn). Neuer Aufstieg über Nordgrat.
17. Juni 1934. Dr. *M. Baer*, A. A. C. B. und *H. Flückiger*, S. A. C. Biel.

Man folgt dem Wege zum Petersgrat bis Kote 2400 m, von wo man durch ein Schneecouloir den *Nordgrat der Kanzel* betritt, den man bis zum Fuss des Abbruches verfolgt. Von hier traversiert man nach rechts und gewinnt durch eine Lücke den gewöhnlichen Aufstieg.

Es ist nicht empfehlenswert, wie die Besteiger den Grat in der ganzen Länge zu verfolgen, da das unterste sehr schwierige Stück leicht vermieden werden kann, indem man auf der Wetterlückenseite ca. 200 m höher zum Grat aufsteigt.

PIZZO SAN GIACOMO. Erster Abstieg über den Südwestgrat. 5. September 1934. Dr. *M. Baer* und Frau mit *M. La Franca*.

Vom Gipfel verfolgt man den Südwestgrat ohne besondere Schwierigkeiten bis zum Gletscher. 20 Minuten.

Direkter Abstieg nach der Bocchetta Val Maggia: Man verlässt den Cavagnoligletscher bei der Kote 2850 m und traversiert ohne besondere Schwierigkeiten in einer Stunde über Geröll dorthin.

M. BAER.

PIZZO DI FOJOI. Erster Aufstieg von Norden. 6. September 1934. Dr. *M. Baer*, A. A. C. B., mit *La Franca*.

Wir verliessen die Basodinothütte kurz vor 5 Uhr, folgten eine Viertelstunde dem Weg zur Cristallina und stiegen dann die steilen Hänge empor bis auf ca. 2000 m Höhe, wo Pfadspuren nach rechts zu den Alpen Levinera und Zotto führen. Von dort gewinnt man über eine Felsbarriere, über die links ein Geisspfad führt, eine Blockterrasse, die auf ein Trümmerband hinüberleitet, das längs der Castellowand bis zur tiefsten Scharte zwischen Castello und Fojoι leitet. Von hier erreicht man den Pizzo di Fojoι auf der gewöhnlichen Route. 7 Stunden, mittelschwer.

M. BAER.



Rast auf dem Obaraarjoch.

LONZAHORN (P. 3544). Erste Begehung durch die Südwand. 6. September 1934. Josef Zurseng und Dr. Rud. Schärer, A. A. C. B.

Der Einstieg in die ca. 400 m hohe Wand erfolgt von dem kleinen Gletscher aus zwischen P. 2991 und der Wand genau in der Fallinie von P. 3544. Dort zieht sich ein Riss die Wand hinauf, den man bis an sein Ende verfolgt, um nach rechts in eine Rinne zu gelangen. Ungefähr in der Mitte der Wand ist ein grosser, roter Abbruch, der schon von der Oberaletschhütte aus sichtbar ist. Man verfolgt die Rinne, bis man links oben den Abbruch sieht. Hier über plattige Stufen nach links aufwärts und durch ein System von Platten und Rissen immer nach links aufwärts unter dem roten Abbruch durch in die weniger geneigte obere Wandhälfte (Steinmann). Von hier direkt hinauf in eine schmale Gratscharte und über den luftigen Grat zu P. 3544.

Kletterzeit 4 Stunden. Kletterschuhe notwendig. Schwierigste Stelle beim Einstieg. Der Fels ist durchwegs fest, in der untern Wandhälfte steil und plattig, weiter oben griffig.

Dr. RUD. SCHÄRER.

Vorstand für das Wintersemester 1934/35.

Präsident:	W. Lang, med. dent.
Aktuar:	W. Baumgartner, med.
Quästor:	H. Gutknecht, iur.
Hüttenchef:	Kurt Bürgi, chem.
Projektionswart:	P. Funk, med.
Bibliothekar:	A. Egger, iur.
Beisitzer:	Dr. W. Siegfried. Dr. W. Feitknecht.
Rechnungsrevisoren:	Dr. A. Gassmann. H. Fleuti.

Hüttenwarte:

Bietschhornhütte: Jos. Rieder, Wiler, Lötschental.
Engelhornhütte: Kaspar Jaggi, Zwirgi bei Meiringen.

Schlüssel:

des Klubschranks in der Engelhornhütte beim Präses W. Lang.

Auskünfte über Touren:

beim Präses W. Lang, Wytttenbachstrasse 6, Telephon 32.532.
H. Ballmer, Seidenweg 49, Telephon 35.158.

Club-Lokal:

Restaurant Schwellenmätteli, I. Stock, unter der Kirchenfeldbrücke,
an der Aare.

Zusammenkünfte jeden Freitag 20.30 Uhr, im Klublokal.

A. A. C. B. Postcheckkonto: III 3434 Bern.

Adressänderungen sind gefl. dem Aktuar mitzuteilen.